

# neanderland ART 20

## Katalog

jurierte Ausstellung  
Kunstraum Gewerbepark-Süd  
Hofstraße 64, Hilden



## neanderland ART 20

16. bis 27. September 2020, Kunstraum Gewerbepark-Süd

Ute Augustin-Kaiser	Ratingen
Roswitha Bohmann	Erkrath
Hella Brandenburger	Ratingen
Susan Brede	Erkrath
Jürgen Brockerhoff	Mettmann
Helmut Büchter	Mettmann
Sabine Clemens	Erkrath
Ulla Clemens	Ratingen
Rüdiger Daniel	Haan
Monika Flegelskamp-Lach	Erkrath
Michael Oliver Flüb	Erkrath
Reinhard Frotscher	Langenfeld
Anja Hannig	Hilden
Klasté (Klaus Stecher)	Wülfrath
Gunnar Krabbe	Mettmann
Birgit Lemm	Erkrath
Marianne Liebe	Düsseldorf
Lena Lund	Solingen
Christian Lüttgen	Hilden
Gabriele Mai-Schmidt	Langenfeld
Herbert Marschlich	Erkrath
Uta Majmudar	Haan
OSTER + KOEZLE	Velbert
Ilona Reinhardt	Velbert
Erika Maria Riemer-Sartory	Ratingen
Gerda-Maria Schmidt	Haan
Güdney Schneider-Mombaur	Haan
Cornelia Schoenwald	Hilden
Klaus Sievers	Düsseldorf
Jürgen Städtner	Haan
Frank Tappert	Haan
Doris Tsangaris	Haan
Micaela Villa-Schäfer	Ratingen
Inge Welsch	Monheim a.R.
Johann Wiza	Erkrath
Yeyun Zhang	Hilden



# Ute Augustin-Kaiser

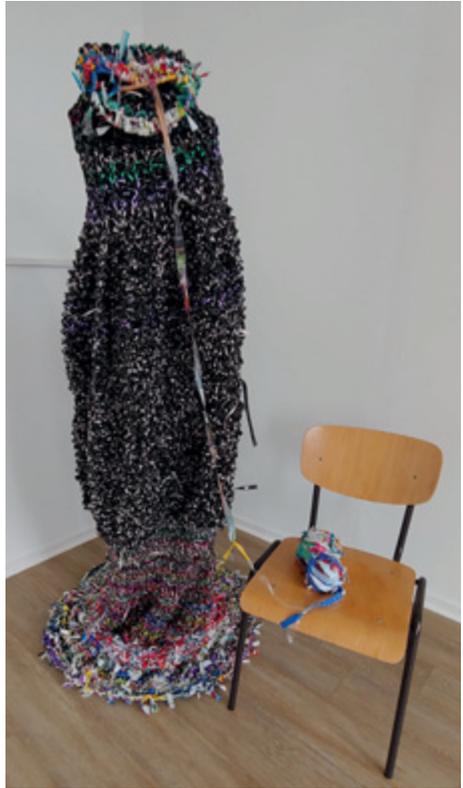
Ratingen

Geboren 1963 in Darmstadt. 1978 erste freie Arbeiten in Keramik; 1979 Studien bei Klaus Lehmann, Lengfeld; 1980 – 83 Ausbildung zur Kunstglaserin an der Staatlichen Glasfachschule Hadamar; Erlernen des Drehens an der Scheibe in der Töpferei Christine Tappermann, Limburg; 1986 Aktzeichnen bei Kurt Sandweg, Univ. Duisburg; Mitglied im BBKS Südhessen, im BBK Düsseldorf, Haus Hildener Künstler e.V., Kunstverein Duisburg, Kunstverein der Rheinlande und Westfalen, Kunsthaus Mettmann, Kreative Klasse Essen; seit 2007 Landesvorsitzende der Fachgruppe Bildende Kunst, ver.di Hessen, seit 2015 Mitglied im Bundesvorstand Bildende Kunst in ver.di. Künstlerisches Spektrum: Keramikplastiken – dreidimensionale Strukturen; experimentelle Arbeiten mit Glas; Zeichnungen mit weißem Stift auf schwarzem Papier; Malerei – Strukturstudien; fotografische Arbeiten; Organisation des eigenen Kunstprojekts CRYSANTHEON 2. Ausstellungen in Dinslaken, Düsseldorf, Duisburg, Groß-Umstadt, Hilden, Neuss, Oberhausen, Ratingen.

*„Bei meiner Keramikplastik KUBUS 2 setze ich eine glatte Oberfläche in Kontrast zu einer Oberfläche aus plastischen Linien. Um die Wahrnehmung auf die reine Form zu konzentrieren entschied ich mich für ein metallisches Schwarz.“*

*„Für meine Keramikplastik 3 KÖRPER interpretiere ich bildhauerische Konzepte aus den fünfziger Jahren. Eine Grundform oder Varianten derselben ist in unterschiedlichen Anordnungen oder Raummustern zu einem großem Objekt zusammengefügt. Auch hier bewusst keine Verwendung von Farben, sondern Schwarz, um die Wahrnehmung der reinen Form zu unterstützen.“*

1	Kubus	Keramik/Plastik	30x10x22 cm	900 €
2	3 Körper	Keramik/Plastik	45x28x18 cm	1.200 €



# Roswitha Bohmann

Erkrath

Geboren 1954. Studium der Mathematik und Sozialwissenschaften, Lehrtätigkeit an Realschulen. Seit 1998 Ausbildung am Institut FREIEKUNSTAKADEMIE des bildenden Künstlers Jürgen Meister in Grevenbroich; regelmäßige Seminarteilnahme „Freie Malerei“, „Monumental“, „Sommerakademie“, „Arbeitsplatz Kunst“. Mitglied im Förderkreis Kunst und Kulturraum Erkrath e.V. und im Kunsthaus Einbeck. 2013: Top 50 BLOOOM Award, 2015 und 2016 nominiert für BLOOOM Award. Ausstellungen in Bad Gandersheim, Duderstadt, Einbeck, Erkrath, Fredelsloh, Grevenbroich, Mettmann, Solingen.

[www.roboart.de](http://www.roboart.de)

*„Nach einer intensiven Zeit expressiver Acrylmalerei, angeregt von Landschaften und Naturgewalten, habe ich vor etwa sieben Jahren begonnen, verstärkt im Bereich Collage und Assemblage zu arbeiten. Seit etwa vier Jahren sind die so entstandenen Objekte raumgreifend geworden. Durch Stricken, Häkeln und Sticken, Knüpfen und Weben von Magnetbändern aus Video- und Musikkassetten, technischen und dekorativen Bändern, Abschleppseilen, Wäscheleinen und in Streifen geschnittenen Plastiktüten, Rettungsdecken und Müllbeuteln sind „Häute“ entstanden, die z. T. mit unterschiedlichen Füllmaterialien zu dreidimensionalen Körpern aufgepolstert werden.*

*Die Objekte werden im Raum positioniert, frei stehend, an Wände oder in Ecken gelehnt oder auch, wenn möglich, an Nylonseilen im Raum schwebend an die Decke gehängt.*

*Durch die Farbigkeit und außergewöhnliche Oberfläche sind sie ein sinnliches Abenteuer für die Augen, dabei aber auch ein Menetekel gegen den übertriebenen Gebrauch von Kunststoffen, der rasant zur weltweiten Umweltverschmutzung führt.“*

3	hptsbt	Magnet-, Kunststoffbänder, gestickt	115x60 cm	950 €
4	mdlIntra	Magnet-, Kunststoffbänder, gestrickt	70x120x120 cm	1.250 €



# Hella Brandenburger

Ratingen

Ausbildung Lehramt Kunst und Sport für die Sek I und II. Gymnasiallehrerin am Konrad-Heresbach-Gymnasium bis 2013.

Seit dem Kunststudium intensive Beschäftigung mit Malerei, Drucktechniken und Assemblagen. Zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland.

Bei Reisen dienen die ersten digitalen Fotos – seit 2003 – zunächst als Inspirationsquelle für die Malerei, entwickeln sich aber mehr und mehr zum eigenen Medium, das durch die digitale Bearbeitung immer interessanter wird, bis die anderen Techniken (fast) verdrängt werden.

Preise bei namhaften Fotowettbewerben, u.a. bei den Nikon-Professionals u. Dreamstime. Foto Art Edition Lumas Publikumspreise Kunsthaus Mettmann.

## *„Anders – und doch gleich*

*Die Welt wird kleiner, man rückt näher zusammen, so hieß es noch bis vor einigen Monaten. Doch dann kam Covid-19 in die Welt und seitdem ist nichts mehr so, wie es noch vor Kurzem war. Leider verengt sich unser Blick in diesen Zeiten hauptsächlich auf Europa. Mit meinen Arbeiten möchte ich aber auf weiter entfernte Gebiete und ihre unterschiedlichen Probleme aufmerksam machen.*

*Der Teil der Reihe „Anders – und doch gleich: Asien“ zeigt ein einziges Foto beispielhaft für den Asiatischen Kontinent.*

*Die Asiaten leben dicht gedrängt zusammen. In China bewohnen sie kleinste Wohnungen oftmals mit drei Generationen. Erschreckend ist, dass diese Arbeit, eine Aufnahme aus Kowloon (Hongkong) von März 2019, dem Betrachter vor Augen führt, wie voll die Straßen an einem ganz normalen Sonntag sind. Und dies ohne irgendeine besondere Veranstaltung. Gleichzeitig erkennt man die Wohnsituation im oberen Bereich des Bildes.*

*Zum Glück haben die Asiaten durch Sars, H1N1 und Mers Erfahrungen mit der Eindämmung von Epidemien und befolgen moderne Krisenreaktionspläne. Die Frage nach der Stellung des Einzelnen in der Gesellschaft spielt für die Machthabenden dabei eine unbedeutende Rolle. Wird die Krise dazu beitragen können, dass der Protest der jungen Generation daran etwas ändert?“*

5	Anders – und doch gleich: Asien	Fotografie	70x50 cm	290 €
---	------------------------------------	------------	----------	-------



# Susan Brede

Erkrath

Geboren 1961 in Kassel. Studium an der Universität Wuppertal mit dem Abschluss als Dipl. Ing. Architektin. Künstlerische Entwicklung berufsbegleitend über Zeichnungen zu Arbeiten mit Ölkreide und Photographie. 2014 erste Experimente und ab 2018 intensives Arbeiten mit Enkaustik. Seit Juni 2019 Mitglied im Kunst + Kulturraum Erkrath e.V. (Mitglieder-) Ausstellungen im Kunsthhaus Erkrath, sowie bei der jurierten Jubiläumsausstellung der Stadt Erkrath 2019.

*„Das Spiel des Lichts und Strukturen in der Natur sind die Quellen meiner Inspiration. Emotionen finden ihre Entsprechung in Bildern aus der Natur. So wird das Schaffen von Strukturen der Ausdruck von Emotionen und der Bewunderung von Naturphänomenen gleichermaßen. Wichtig sind auch die Haptik und der Ausdruck der verwendeten Materialien Papier und Wachs für mich. Im Prozess der Gestaltung wandelt sich ihre Anmutung von glatt zu rau, von weich zu starr. So bleiben die gezeigten Arbeiten filigran und zerbrechlich und zeigen doch die Kraft der Dynamik.“*

6 Ohne Titel

Enkaustik

49x49 cm

380 €



# Jürgen Brockerhoff

Mettmann

Geboren in Wülfrath. Autodidakt in Foto- und Objektkunst arbeitet in Mettmann und Düsseldorf. Seine Liebe für die Kunst hat er als Sammler von Arbeiten befreundeter Künstler und als „Weltenbummler“ mit offenem Blick für die unterschiedlichen Kulturen kontinuierlich entwickelt und schließlich dem Drang nachgegeben, selbst gestalterisch tätig zu werden. Einzelausstellungen in Düsseldorf, Haan, Mettmann, Beteiligung an vielen Gruppenausstellungen.

[www.juergenbrockerhoff.de](http://www.juergenbrockerhoff.de)

*„Schon bei meinen unkolorierten, stets Menschen darstellenden Holzskulpturen war mir die stark strukturierte Oberfläche wichtig, die die Kette bei entsprechender Anwendung der Säge hinterlässt. Um ein Vielfaches deutlicher trifft diese robuste Oberflächengestaltung bei meinen kolorierten Köpfen in den Vordergrund und unterstreicht die charakteristischen Eigenschaften des Gesichts. Man erkennt, dass das Leben nicht vorbeizieht, sondern sich in den Gesichtszügen eingräbt.*

*Die Brockerköpfe stellen im Rahmen meines Gesamtwerks ein aktuelles eigenständiges Projekt dar. Wandhängend, aufgesockelt oder als frei im Raum stehende Skulptur, immer steht die Mimik im Zentrum der Darstellung.*

*Und das ist neu! Bei meiner bisherigen figürlichen Arbeiten, ob gemalt oder gesägt, war das menschliche Gesicht stets nebensächlich, teilweise gar nicht vorhanden, bewusst liegt hier die Betonung auf den Proportionen der Figur.“*

7	Kopf II	Kettensägenskulptur	57 cm	1.200 €
8	Kopf X	Kettensägenskulptur	55 cm	1.400 €



# Helmut Büchter

Mettmann

Geboren 1947 in Essen. 1969 – 1972 FAS Studium der Illustration. 1972 – 1978 Studium der freien Grafik an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. R. Sackenheim. 1974 – 1978 Studium der Bildhauerei beim künstlerisch, techn. Leiter W. Hable. 1976 Meisterschüler auf Vorschlag von Prof. R. Sackenheim. Mehrere Stipendien u.a. Stipendium Cite Internationale es Art Paris, Stipendium der „Werkstatt Altena“ und Werkstattstipendium des Arbeitskreises für bildende Kunst Mettmann. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1975 bis heute.

[www.hbue-kunst.jimdofree.com](http://www.hbue-kunst.jimdofree.com)

9	Gemetzel	Öl auf Rohnessel	180x150 cm	4.800 €
---	----------	------------------	------------	---------



# Sabine Clemens

Erkrath

Geboren in Königsberg. 1959 – 1964 Studium für das Lehramt (Gymnasiallehrerin) in Köln. Zusatzstudium der Tanzpädagogik in Remscheid. 1964 – 1995 Tätigkeit im Schuldienst. 1989 Beginn der künstlerischen Aus- und Fortbildung. Studium an der Europäischen Kunstakademie in Trier und Malakademie Steinfeld, Eifel. 2005 – 2008 Studium der Malerei in Bonn mit Diplom. Malaufenthalte in Südfrankreich und Spanien. Mitglied in den Künstlerverbänden: BBK Düsseldorf, H6 Hilden, Bergischer Künstlerbund, Düsseldorfer Künstler e.V. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, sowie juriierte Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland. 2003 und 2016 1. Preis Malerei, Kunstverein H6, Hilden.

[www.atelier-sabine-clemens.de](http://www.atelier-sabine-clemens.de)

Das Virus hält die Welt in Atem

*„Ausbreitung ist mein Thema.*

*Die abstrakt angelegten Arbeiten machen Ausbreitung in allen Facetten sichtbar.*

*Die positive Verbreitung einer Idee, aber auch Trauer oder Gefahr werden durch unterschiedliche Farbgebung erarbeitet.*

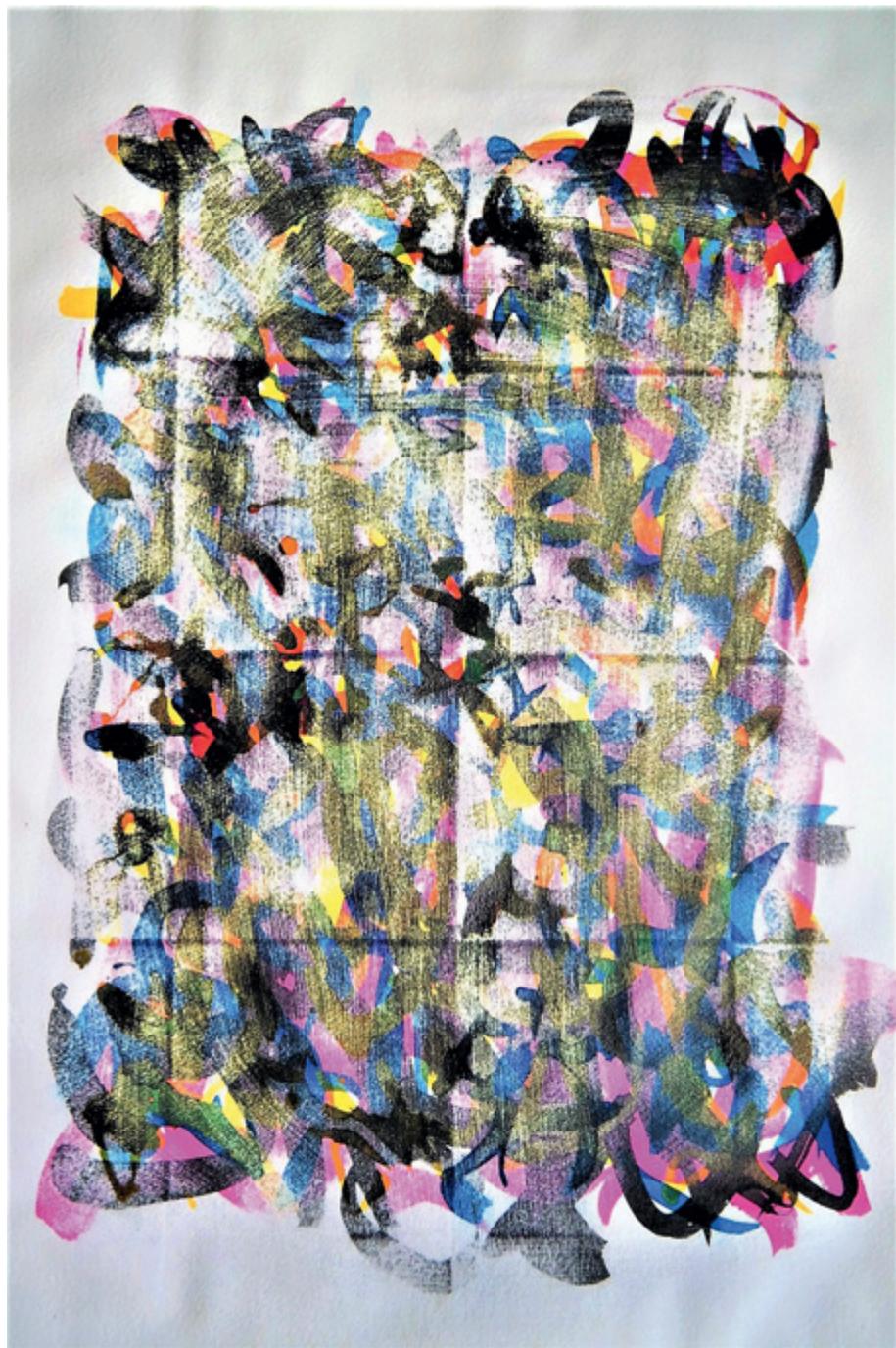
*Ausbreitung, die als ein Funke entshet und Macht gewinnt – im Guten wie im Schlechten – soll emotional erfahrbar werden.“*

10 Extensio I

Acryl

80x80 cm

800 €



# Ulla Clemens

Ratingen

Geboren 1965 in Ratingen. 1984 – 1990 Studium Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Buchgestaltung an der Fachhochschule Mainz, Diplom bei Prof. Hans-Peter Willberg und Prof. Vally Schmidt-Heinicke; 1990 – 1996 Studium Freie Bildende Kunst mit Schwerpunkt Schrift an der Universität Mainz, Diplom bei Prof. Alban Grimm. Ausstellungen in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Meerbusch, Mettmann, Ratingen, Velbert, Wiesbaden. 2000: Kulturpreis Kreis Mettmann für „Grafik“.

[www.ullaclemens.de](http://www.ullaclemens.de)

*„Auf großformatigem Büttenpapier trage ich mehrere farbige Schichten mit Tusche auf. Darauf folgend wird das Bild kurz gewässert, dann an einer Kachelwand fixiert und mit Bürsten abgewaschen. In einem Prozess von Erkennen und Umsetzen entstehen die eigenen Bildwelten. Das Raster der Kachelfugen durchdringt die Motive.“*

11	Kachelfugen ach ... so schön 1	Tusche	104,5 x 74,5cm	1.200 €
----	-----------------------------------	--------	----------------	---------



Bei den Bilder handelt es sich um Filmausschnitte aus dem Video.

# Rüdiger Daniel

Haan

Geboren 1948 in Brunstorf. Als Nachwuchskünstler des Landes NRW mit Stipendium in Hollywood als Gasthörer am AFI an der USC in Los Angeles. Gründungsmitglied Filmbüro NRW. Seit 1978 Filmmacher beim Fernsehen. 3mal nominiert für die Goldene Rose in Montreux. DIBSFILM ist eine TV-Produktionsfirma aus dem bergischen Land und wurde 1977 von Rüdiger Daniel gegründet. Er entwickelt und produziert TV-Formate für WDR, SWR, rbb und die ARD. Unter anderem: Porträts von Helge Schneider, Dieter Hildebrandt, Wolfgang Neuss u.a. Film „Der Kanzler und die Kunst“ mit Helmut Schmidt und Joseph Beuys. Fernsehserien „Echt witzig!“ und „Lachgeschichten“.

[www.dibsfilm.de](http://www.dibsfilm.de)

*„Rüdiger Daniel. Beruflich vom Finanzamt zum Fernsehen. Neugierde und Lust auf Komödianten und Außenseiter da wie dort. Zuhören! Biografisch arbeiten. Nah am Selbstverständnis. Jeder Mensch ist ein Künstler! Dank an Josef Beuys für den erweiterten Kunstbegriff. Dank an die Filmpioniere. Bei Euch lernten die Bilder laufen... Schööön, daß ich Euch kennenlernen durfte.“*

12	Wie die Bilder laufen lernten	Video	10 min Länge	unverkäuflich
----	----------------------------------	-------	-----------------	---------------



# Monika Flegelskamp-Lach

Erkrath

1965 in Dortmund geboren. 1991 Diplom als Grafik-Designerin. Seit 2004 als freischaffende Künstlerin in Erkrath tätig. Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Erkrath, Düsseldorf und Ratingen u.a. Kunstpunkte, Lokart Erkrath, neanderland TATORTE, Mitgliederausstellungen im KunstHaus Erkrath und 2019 Jubiläumsausstellung der Stadt Erkrath.

[www.flegelskamp-lach.de](http://www.flegelskamp-lach.de)

*„Beim Durchblättern meiner Fotomotive, die mir als Vorlage für meine künstl. Arbeit dienen könnten, ist mir ein älteres Rosenmotiv aufgefallen. In der künstlerischen Umsetzung in Acryl war mir wichtig, eine Leichtigkeit und Lockerheit wiederzugeben und mich von der Realität großzügig ein Stück zu entfernen, eindeutig sollte es aber ein Blüten- und Blättermotiv bleiben.“*

13      Blüten und Blätter      Acryl      80 x 120 cm      450 €



# Michael Oliver Fließ

Erkrath

Geboren 1966 in Diepholz. 1987 Studium der Chemie, BUGH Wuppertal. 1987 – 95 Studium der Humanmedizin RUB Bochum und UGHS Essen, Promotion. Auslands- und Studienaufenthalte in Afrika, Asien, Südamerika und Island. 1992 – 94 Studium der Malerei bei H.G. Friese, Essen. 1999 – 2002 Studium der Philosophie Universität Düsseldorf. Seit 1999 Dozent an der FH Aachen. Seit 2006 Freiberufler. 1998 Gründung der Produzentengalerie atelier-mof in Düsseldorf, 2007 Neueröffnung in Erkrath. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. Zeche Zollverein, Galerie Kunstprofil Düsseldorf, Kunsthaus Langenberg, Lokschuppen Hochdahl, Wilhelm-Fabry-Museum, BBK Düsseldorf uvm. 2004 Sieger der „Preisfrage“ der Jungen Akademie Berlin. Im selben Jahr Kunstpreis für Junge Kunst, Herne. 2005 Verleihung der ENESCU-Medaille durch den rumänischen Botschafter, Berlin.

[www.atelier-mof.de](http://www.atelier-mof.de)

*„Das Tier im Bild ist eine zeitlose Erscheinung. Es steht hier nur ausnahmsweise für sich selbst, vielmehr chiffriert es die Menschennatur. Wie im Zoo begegnen wir Schrullen und Monstrositäten, Hingabe und Rivalität, Humor und Familiensinn. Sind es nur Projektionen? Und wer steht eigentlich auf der richtigen Seite des Zauns? Es bleibt offen ...“*

14	Spießer	Öl/Lw.	50 x 150 cm	2.000 €
15	OT	Öl/Lw.	50 x 150 cm	2.000 €



# Reinhard Frotscher

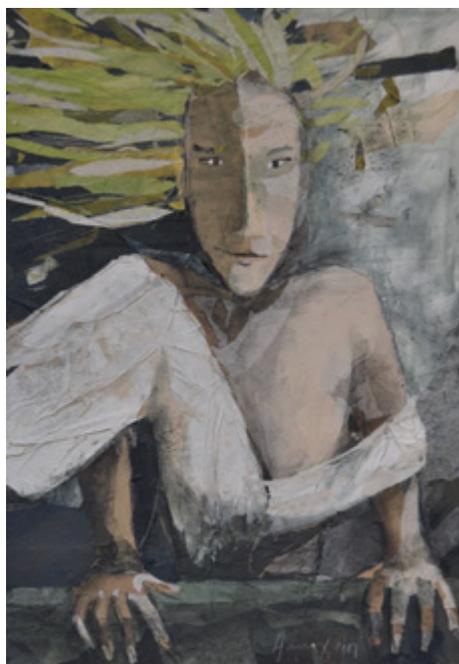
## Langenfeld

Lebt und arbeitet in Langenfeld. Ausbildung in Architektur, Malen und Zeichnen an der TH Darmstadt. Zur Weiterbildung regelmäßige Teilnahme an den Kunstakademien Salzburg, Bad Reichenhall und Kolbermoor. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, u.a. in Argentinien, Paraguay, Guatemala, Japan, Kroatien, Italien und USA. In Deutschland u.a. in Bremen, Stuttgart, Düsseldorf, Solingen, Velbert und Langenfeld.

*„Fünf Millionen Afrikaner wurden nach Brasilien und Kuba verschleppt. Ganze Stämme aus Ostafrika, auch dem Sudan, Benin und Togo. Eine Million überlebte das Leid der Reise nicht: mangelnde Ernährung, körperliche Züchtigung, Epidemien, Selbstmord und Hinrichtung, zudem die Trennung der Familien. Angekommen, wurden sie zu Christen gemacht, das Kreuz in die Brust gebrannt mit dem glühenden Eisen des Heils.*

*Nun sind wieder Millionen Afrikaner unterwegs, diesmal auf der Suche nach Überleben und Freiheit. Getäuscht und betrogen von Schleppern, vergewaltigt von Menschenhändlern verlieren sie ihr spärliches Hab und Gut und viele das Leben auf abenteuerlichen Kähnen, Schlauchbooten und in der stürmischen Flut. Ans Ufer geworfen an unwirtlichen Stränden und unwillkommen gelandet in den hoffnungslosen Lagern der Demokratie.“*

16	Die Reise 16. Jhdt Afrika - Amerika	Mischtechnik	55 x 155 cm	1.300 €
----	---	--------------	-------------	---------



# Anja Hannig

Hilden

Geboren 1963 in Gevelsberg. 1982 – 1986 Ausbildung zur Goldschmiedin in Roermond (NL). 1987 – 1994 Design-Studium an der FH Niederrhein und der FH Düsseldorf; 1994 – 2004 eigenes Atelier in Wuppertal. Seit 2005 eigenes Atelier in Hilden. Ausstellungen in Langenfeld, Hilden, Brüggen, Düsseldorf.

[www.anja-hannig.de](http://www.anja-hannig.de)

*„Die Inspiration für meine Arbeiten finde ich in meiner Umgebung. Mich interessieren Menschen mit ihren Ängsten und Sehnsüchten, Schwächen und Stärken und ihre Geschichten. Meine Bilder sind Collagen aus verschiedenen Papieren, die ich im Vorhinein einfärbe. Diese Papiere reiße ich in die benötigte Form, klebe, überklebe, reiße ab und übermale.“*

17	Annette am Turm	Collage	100x155cm	2.400 €
----	-----------------	---------	-----------	---------



# Klasté (Klaus Stecher)

Wülfrath

Geboren 1937 in Wuppertal. 1995 – 1997 Studienaufenthalte in den Grafischen Werkstätten Kätelhön bei Soest. 2001 – 2009 Studium Malerei und Druckgrafik an der Kunstakademie Reichenhall, Klasse Bukowski. Mitglied BBK-Kunstforum Düsseldorf, BBK Bergisches Land, Kunsthaus Mettmann. Künstlerkarte der Landeshauptstadt Düsseldorf. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1975 bis heute. 1992: Kunstblatt ME-Art des Kreises Mettmann, 2014 Ehrenpreis BBK-Kunstforum Düsseldorf.

[www.klaste.de](http://www.klaste.de)

*„Meine Arbeit konzentriert sich momentan auf Booklets, die jeweils ein Thema behandeln, und zwar durch die Verbindung von Wort und Bild. Für das aktuelle Thema „Abstand halten“ habe ich ein Wandbuch erstellt.“*

18	Der Ritter der Tafelkreide hält Abstand (10-teilig)	Tafelkreide / Tusche auf Karton	je 30x40 cm unverkäuflich
----	--	------------------------------------	---------------------------



# Gunnar Krabbe

Mettmann

Geboren 1965 in Mettmann. 1986 – 1988 Ausbildung zum Steinbildhauergesellen. 1990 – 1996 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, 1995 Meisterschüler bei Prof. Christian Megert, 1996 Akademiebrief. Seit 1999 Lehrkraft für besondere Aufgaben in der künstlerisch-technischen Einrichtung Steinbildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Buchpublikation, Wettbewerbs- und Projektarbeiten, Denkmalaufträge. Ausstellungen seit 1996.

[www.gunnarkrabbe.de](http://www.gunnarkrabbe.de)

## MORIA

Moria, ein Ort auf Lesbos.

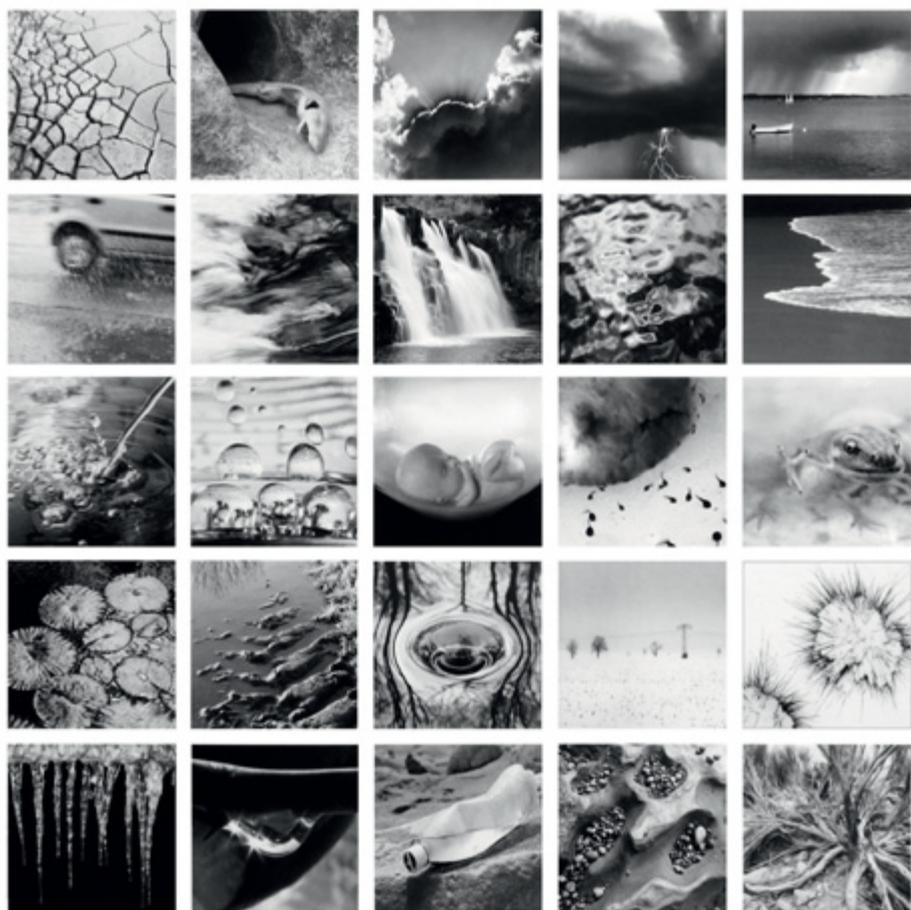
Moria, das Flüchtlingslager.

Moria, der größte Skandal in der Geschichte der Europäischen Union!

19    Moria

Wandzeichnung

Freiwillige Spende für  
„Ärzte ohne Grenzen“



# Birgit Lemm

Erkrath

1981 – 1986 Kunststudium an der Universität Wuppertal, ab 1978 Lehramtsstudium Mathematik und Pädagogik, 1986 Staatsexamen. Spezialisierung auf Fotokunst durch Fortbildungen bei Prof. Katharina Mayer, Helga von Berg-Hader, Dozenten der Kunstakademie Düsseldorf und der Fachhochschule Düsseldorf. Ausstellungen in Maribor (Slowenien), Nove Mesto (Tschechien), Berlin, Düsseldorf, Wuppertal, Neuss, Hilden, Öangenfeld, Ratingen, Velbert, Erkrath. 2004 Fotopreis der Stadt Erkrath „Frauen fotografieren“, 2004 Preisträgerin beim Fotowettbewerb zum Stadtjubiläum Mettmann, 2007 Auszeichnung im Blende-Fotowettbewerb, 2008 Publikumspreis LOKart Erkrath, 2011 Jurypreis der Stadt Hilden, 2011 und 2018 Jurypreise der LOKart Erkrath, 2019 Kunsthaus Erkrath 2. Jurypreis.

*„Wasser ist unverzichtbar für alles Leben. Wasser ist durch keinen anderen Stoff ersetzbar. Wasser ist endlich und wird immer knapper. Der natürliche Wasserkreislauf wird durch menschliche Eingriffe nachhaltig verändert. Bei unserer Wassernutzung bräuchten wir viel mehr als nur die eine Erde, um den Bedarf an sauberem Wasser für alle zu decken.“*

20	Nur die eine 25-teilige Bilderserie	Fotografie	130x130 cm	1.250 €
----	--	------------	------------	---------



# Marianne Liebe

Düsseldorf

Geboren 1951 in Bielefeld / Großdornberg, Ausbildung zur Hotelkauffrau. 1979 – 1988 selbstständig mit Kunstgewerbebetrieb in Haan tätig. Umzug nach München / Oberschleißheim. Seither fortlaufende künstlerische Betätigung und seit 1995 freischaffende Künstlerin mit eigenem Atelier. Seit 1993 Mitglied des Malkreises Oberschleißheim. Zahlreiche Seminare und Fortbildungen u.a. Atelier Eberhard Lorenz, Kunstakademie Bad Reichenhall, Torre Alfina (Italien). Eigenständige Arbeiten in der Litographiewerkstatt Lenbachhaus, München. 2015 Umzug nach Düsseldorf. Seit 5 Jahren Mitglied bei der (IG-KLM) Falter in Langenfeld als Malerin, Schmuckdesignerin, Ausstellungsmanagerin. Zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen u.a. in München, Berlin, Baden-Baden, Torre Alfina, Düsseldorf, Bordeaux, Langenfeld, Monheim a.R., Hilden.

[www.marianneliebe.jimdo.com](http://www.marianneliebe.jimdo.com)

*„Gefühl, Intuition und deren stoffliche Umsetzung vereinen sich in meinen Werken zur Abstraktion.“*

21	Grenze	Plastik aus Stahl und Stacheldraht	37x30x35 cm	650 €
----	--------	---------------------------------------	-------------	-------



# Lena Lund

Solingen

Geboren 1963 in Barcelona (Katalonien, Spanien). Diplom als geprüfte Tourismus-Fachwirtin an der Universität Barcelona, davon mit dreijährigem Hauptfach „Kunst und Geschichte“. 1985 – 1989 Reiseleitung für kulturelle und Incentive-Reisen. 1990 – 1997 Reiseverkehrskauffrau. 2003 – 2006 Kurs bei dem Künstler Régis Noel, Solingen. 2015 – 2018 Qualifizierung: „Kunstpädagogik – ästhetische Bildung an Jugendkunstschulen und Ganztagschulen“ an der Akademie der kulturellen Bildung, Remscheid. Seit 2013 freie Malerin und seit 2019 Mitglied im Künstlerverein H6 in Hilden. Zahlreiche (Einzel-) Ausstellungen u.a. im Industriemuseum Solingen, im H6 Hilden und im Atelier AndersARTig Solingen.

*„Durch recycelbare Materialien möchte ich eine Welt mit weniger unnötigem Unrat schaffen, denn viele Dinge, die wir unbedacht wegwerfen, eignen sich wunderbar, um Kunstobjekte zu kreieren. Mit meiner Kunst möchte ich etwas in der Seele des Betrachters bewegen, ihn zu einer Suche nach versteckten Elementen einladen, die zum Träumen oder Nachdenken führen kann.“*

22 Ich seh dich

Acryl

54 x 44 x 4 cm

700 €



# Christian Lüttgen

Hilden

1994 – 1998 Studium der Bildhauerei an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe. Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle an der Saale.

23	3 Skulpturen	Bronzeguss	H 17 cm	920 €
		Bronzeguss	H 17 cm	979 €
		Bronzeguss	H 18 cm	1.090 €



# Gabriele Mai-Schmidt

Langenfeld

Freischaffende Künstlerin und Kunstlehrerin. 1987 – 1995 Studium für das Lehramt in Wuppertal. Seit 2019 Zusatzqualifikation Kunstpädagogik an der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid. Ab 1990 regelmäßige Teilnahme an Kursen und Sommerakademien in den Bereichen Skulptur und Installation u.a. in Düsseldorf, Dresden und an der Europäischen Akademie für Bildende Kunst in Trier. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im Innen- und Außenbereich in Hilden, Monheim a.R., Wiesbaden, Düsseldorf, Dresden, Leipzig und Nove Mesto. Mitglied der Künstlergruppe „Falter“ Langenfeld und im H6 Hilden. 2015 erster Preis im Bereich Skulptur zur jurierten Jahresausstellung im H6 Hilden.

[www.gabriele-mai-schmidt.com](http://www.gabriele-mai-schmidt.com)

*„Die – unter Einbezug des fast ausgedienten Mediums der Videokassette – hergestellte Gruppe besteht insgesamt aus zwölf schwarzen, außerirdisch wirkenden Figuren, die in einem verstrickten Durcheinander aus Filmen stehen. Einzeln eher niedlich und unscheinbar, dominieren sie in ihrer Masse das Geschehen. Das Filmmaterial enthält gespeicherte Daten jeder Art. Irgendwo in diesem Informationsüberfluss befindet sich die Erde. Klein und erdrückt wirkt sie in dieser fast unkontrollierbaren Fülle und Verwicklung an wahren und fake News.“*

24	Fake News	Videokassetten Recycling Art	1,5 m <sup>2</sup>	2.000 €
----	-----------	---------------------------------	--------------------	---------



# Herbert Marschlich

Erkrath

Geboren im saarländlichen Völklingen-Lauterbach. Nach dem Grafik-Design Studium in Saarbrücken 1989 Umzug in den Raum Düsseldorf. Seit 1989 Arbeit als freiberuflicher Grafiker im Raum Düsseldorf-Wuppertal-Köln. Gleichzeitige seit 1990 über einhundert Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Seit Mitte 2015 wieder intensive Widmung zur Malerei, Anschluss an die Künstlergruppe Falter in Langenfeld und das Kunsthaus Mettmann.

*„Stationen im Werdegang meiner realistischen Bilder sind: wahrnehmen, sehen, fotografieren, skizzieren, auswählen. Farbe, Licht, Schatten, Bewegung werden genutzt, um realistische Bilder zu malen. Die Realität interessiert mich, der Realismus ist mir egal. Deshalb sind die Bilder immer Ausdruck persönlicher Erfahrung, die auch allgemein sein kann. Wenn das Bild am Ende Realität widerzuspiegeln scheint, ist die Tautologie gelungen, das Bild neue Realität geworden.“*

25      Mönch & Nonne      Öl      110x130 cm      3.100 €



# Ute Majmudar

Haan

Geboren 1935 in Berlin. Bis 1965 Tätigkeit als Lehrerin. 1978/79 Gastschülerin Glasfachschule Hadamar. Seit 1980 eigene Werkstatt in Haan/Rheinl. 1985 – 1988 Kunststudium an Akademie für Gestaltende Handwerke in Aachen. Abschluß: Gestalter im Handwerk. 1988 Sommerschool für Glaskünstler in Pichuck, USA. 1988 Zweiter Staatspreis des Landes Baden-Württemberg. 2003 Staatspreis des Landes NRW, Werkbereich Glas. 2007 Kulturpreis des Kreises Mettmann. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen, viele mit Katalog, im In- und Ausland. Ankäufe von vielen Glasmuseen, u.a. Glasmuseum Hentrich, Museum Kunstpalast Düsseldorf, Immenhausen, Coburg, Rheinbach, Wertheim, Uelzen, Coesfeld, Museum van der Togt/NL; Barcelona/SP. 2010 Kunst im Öffentlichen Raum – Großplastik (6m) in Haan, Alter Kirchplatz.

[www.majmudarglas.de](http://www.majmudarglas.de)

26	Käfige	Plexikästchen Glasobjekt	je 40 x 40 x 10 cm	je 220 €
----	--------	--------------------------	--------------------	----------



## OSTER + KOEZLE

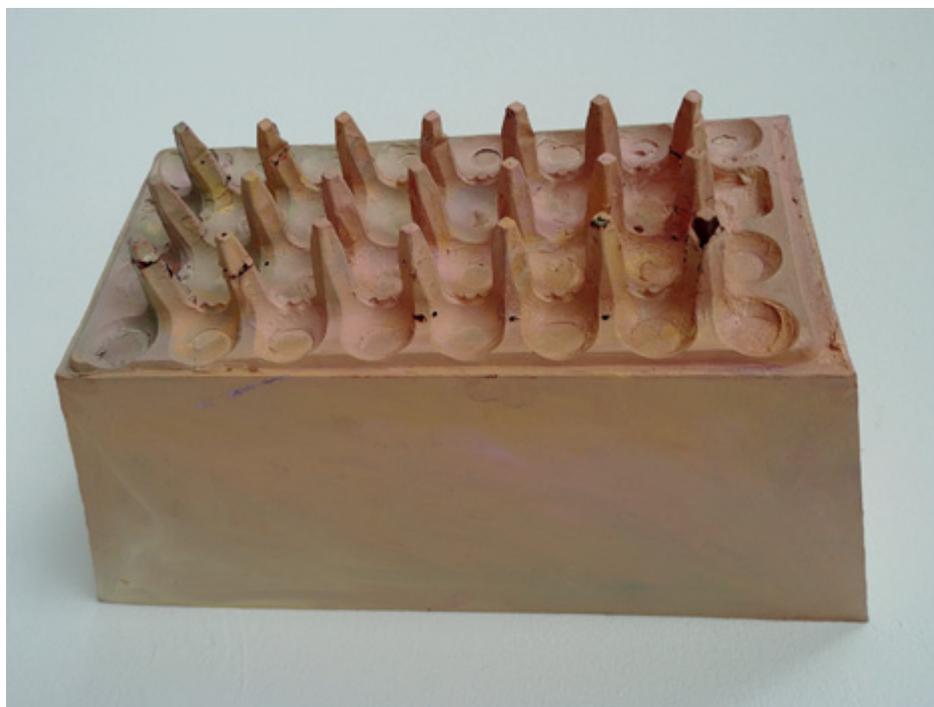
Velbert

Willy Oster, geboren 1950, 1969 – 1975 Studium der Freien Malerei an der FH Köln bei den Professoren Karl Marx und Werner Schriefers. Seitdem freischaffend tätig.

SG Koezle, geboren 1950, 1972 – 1975 Ausbildung zum Werbefotografen in Düsseldorf bei Karl Müller-Wendt und Jürgen Theis. Seitdem freischaffend in Velbert tätig.

Seit 1999 schaffen der Maler Willy Oster und der Fotograf SG Koezle als Künstlerduo in Velbert gemeinsam digitale, fotografisch basierte Arbeiten unter dem Namen OSTER+KOEZLE. Sie haben seitdem über 100 nationale und internationale Ausstellungen beschickt. Ausstellungen u.a. in London, Essen, Köln, Düsseldorf, Ratingen, Hilden, Jena, Münster.

27	Ohne Titel#294	Pigmentdruck auf Museumskarton	85 x 180 cm	5.900 €
----	----------------	-----------------------------------	-------------	---------



# Ilona Reinhardt

Velbert

1978 – 1982 Studium an der Folkwang GHS Essen im GB 4, Kunst- und Designpädagogik und Textilgestaltung. 1984 – 1986 Referendariat in Krefeld. 1998 – 2000 Kunstunterricht am Gymnasium Holthausen. 2009 Sommerakademie EKA Trier bei Yolanda Tabanera. 2011 Pentiment, Sommerakademie der HAW Hamburg bei Yolanda Tabanera. Seit 2014 Studium Freie Kunst an der fadbk Essen bei Bernd Mechler, Prof. Stefan Schneider und Nicola Schrudde. Zahlreiche Ausstellungen u.a. im Kunsthaus Mettmann, Ruhrgallery Mühlheim, Rundgang Essen, Schloss Herten und Schloss Hardenberg (Velbert).

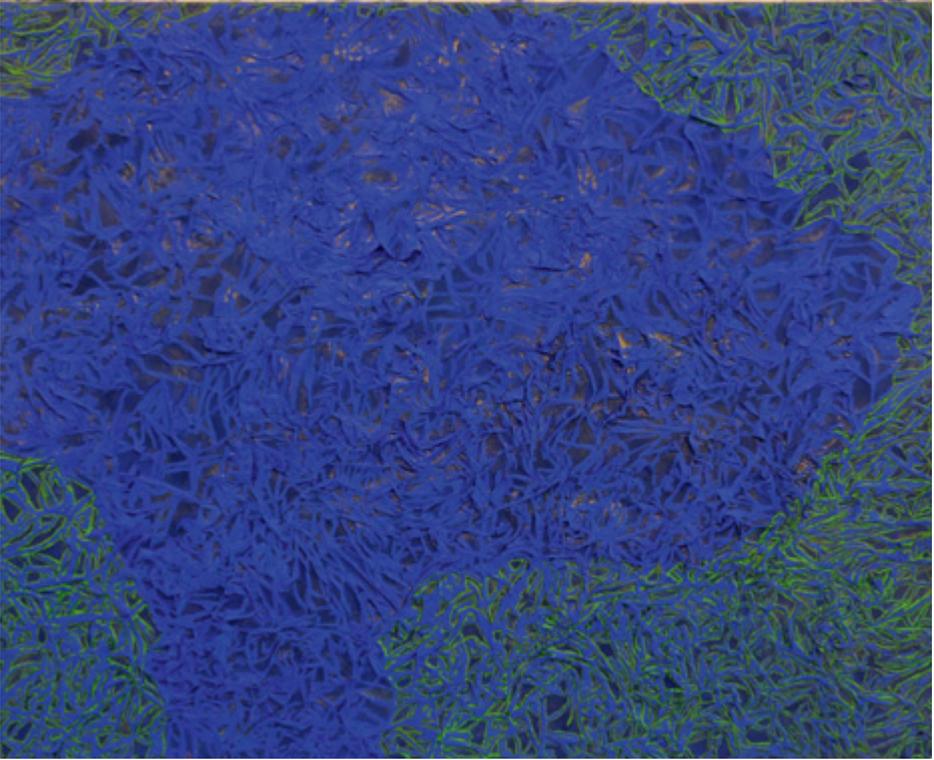
*„süße leere  
die schokolade gegessen  
die hülle leer  
der ausschlag auf der haut“*

28 süße leere

Öl, Latex, Karton

40 x 13 x 23 cm

380 €



# Erika Maria Riemer – Sartory

Ratingen

Geboren in Bonn. Arbeitet und lebt in Düsseldorf und Ratingen. Studium: Fachhochschule für Design, Düsseldorf. Staatliche Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Siegfried Cremer. Studienaufenthalt in Indonesien. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland u.a. Museum der Stadt Ratingen, Museum Kunstpalast Düsseldorf, Arta Gallery Toronto Kanada, Frauenmuseum Bonn, Kunst u. Kulturverein Krefeld, Klängenmuseum Solingen, Museum Rybnik Polen.

*„Die wesentlichen Themen meiner Arbeit sind:  
„die Haut der Erde“ und die „Faszination der Farbe.““*

29	Baum	Mischtechnik	79x98 cm	2.300 €
----	------	--------------	----------	---------



# Gerda-Maria Schmidt

Haan

16-jährige Tätigkeit als Grafikerin mit Schwerpunkt Digitale Fotografie für die Gestaltung von u.a. Flyern, Pull ups und Messeständen.

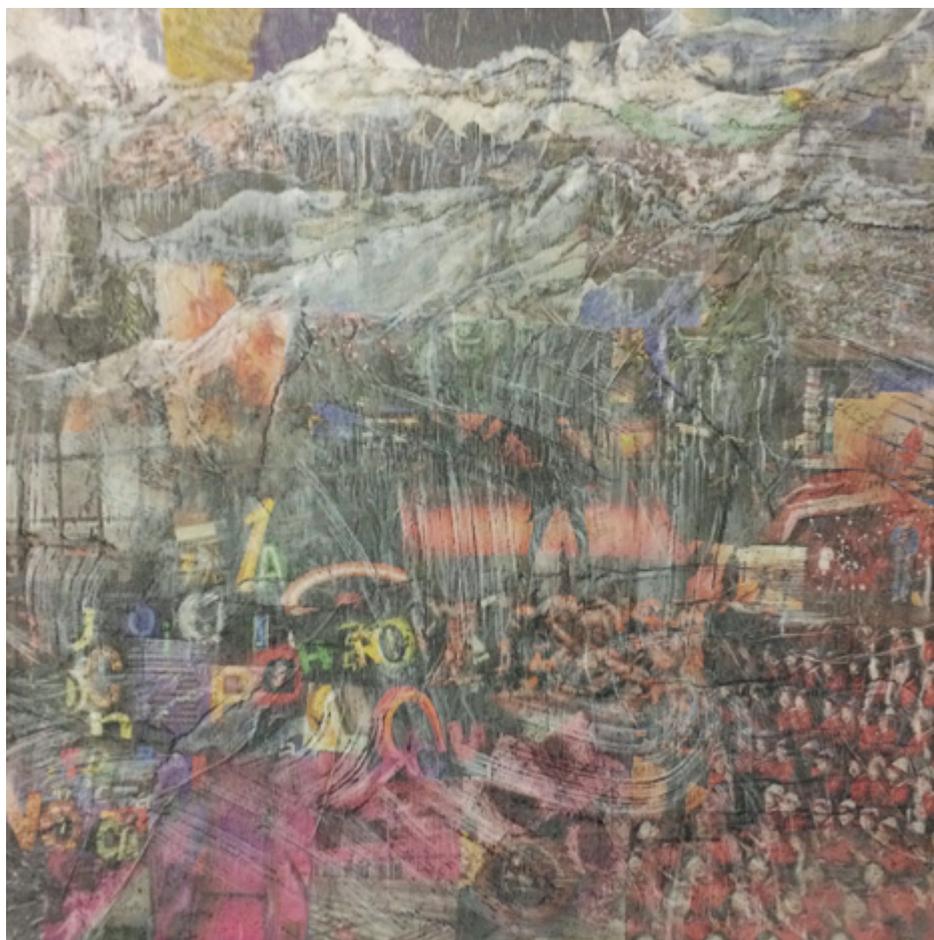
Langjährige Schulung bei Helga von Berg-Harder, Fotolyrikerin und Dozentin für künstlerische Fotografie. Kurse und Workshops bei namenhaften Fotografen wie Birgitta Thaysen (Künstlerische Fotografie) und Oliver Rausch und Frank Dürrach (Fotoschule Köln). Seit 2003 regelmäßige Teilnahme an Ausstellungen u.a. Gerhart-Hauptmann-Haus Düsseldorf, Haus am Quall Haan, Alte Pumpstation Haan, QQTec Hilden. 2011 und 2012 Gewinn des jährlichen Fotopreises – H6 Haus Hildener Künstler.

[www.gerda-maria-schmidt.de](http://www.gerda-maria-schmidt.de)

*„In meiner langjährigen Arbeit als Grafikerin habe ich die Möglichkeit der digitale Fotopografie für ungewöhnliche Sichtweisen und Hervorhebungen zu nutzen und zu schätzen gelernt. Meine eigenen künstlerischen Visionen versuche ich durch die digitale Bearbeitung sichtbar zu machen. Reduktion auf das Wesentliche und die teilweise sehr strukturierte Darstellung eines Themas sind dabei meine künstlerischen Ausdrucksmittel.*

*Das andere Sehen, der spielerische Umgang mit dem Medium Fotografie – Bewegung und Transformation, Reduzierung auf das Wesentliche, Farberhöhungen – diese Themen beschäftigen mich seit Jahren.“*

30	Industriestrukturen II	digitaler Fotodruck	75 x 50 cm	300 €
31	Industriestrukturen III	echter Fotodruck	80 x 60 cm	450 €



Güdney Schneider-Mombaur  
Haan

1970 – 1977 Studium Staatliche Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. E. Heerich.  
1977 – 1978 Studium der Kunstwissenschaft, Staatliche Kunstakademie Düsseldorf.  
Seit 1978 freie künstlerische und kunstpädagogische Arbeit. 1989 Künftleraustausch  
Deutschland – USA/New York. 1994 Internationaler Künftleraustausch Deutsch-  
land/VR China. Seit 2006 Kunstprojekt musée sentimental/schneider+monbaur.  
2008 – 2013 Lehraufträge Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich F Kunst.  
Lebt und arbeitet in Haan/Rhld. und De Haan/Flandern. Zahlreiche Einzel- und  
Gruppenausstellungen u.a. Gallery SOHO 2o, New York. Oel Painting Gallery, Beijing,  
VR China, Galerie Ok 25, Düsseldorf, Museum Haus Graven, Langenfeld, Grosse  
Kunstaussstellung NRW, Düsseldorf, Kunsthalle Wuppertal-Barmen.

[www.guedny.de](http://www.guedny.de)

*„Unsicherheit, Chaos und Katastrophen in Vorder- und Mittelgrund, die weißen Berge  
als Inbegriff von Klarheit, Reinheit und Sicherheit am oberen Bildrand – das sind die  
beiden Pole, die das Bild „magic mountains“ bestimmen. Jedes Bild aus der Serie der  
magic mountains focussiert eine aktuelle Thematik, die unser Denken bestimmt und  
sich auch in den Medien spiegelt: ganz aktuell im Bild von 2020 die Reise des Corona  
Virus. Das Bild #2019-nCoV von Anfang 2000 nimmt die Verwerfungen und die be-  
drohliche Dynamik der Pandemie vorweg.*

*In der Verknüpfung verschiedener Bildtechniken, analoger und digitaler Collage,  
Frottage, Zeichnung und Malerei, verschmelzen Realitätssplitter aus der medialen  
Bilderflut, topografische Ansichten, Natur- und Zivilisationsfragmente, Staffagefigu-  
ren, Linien und Texturen als Abdrücke realer Bodeninformationen und malerische  
Eingriffe zu einem Konglomerat, einem kleinteiligen halbtransparenten Bild. Dickicht,  
das man durchqueren muss, will man zu den klaren Gipfeln am oberen Bildrand ge-  
langen.“*

32	Magic Mountain #2019-nCoV	Mischtechnik	94 x 94 cm	2.000 €
----	------------------------------	--------------	------------	---------



# Cornelia Schoenwald

Hilden

Geboren 1956 in Haan. 1995 Beginn der Fotografie und Dunkelkammerarbeiten. Arbeitsschwerpunkte: Portraits, narrative Fotografie, Inszenierungen, experimentelle Arbeiten. Autodidaktin. Fortbildungen bei Michael Gnade, Bergisch Gladbach, Joachim Clüsserath, Dozent an der Bergischen Universität Wuppertal, Olga Kaloussie, Dozentin an der FH Düsseldorf. Mitglied GEDOK, Haus Hildener Künstler H6, Kunst und Kulturraum Erkrath e.V. Seit 1995 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. Gehry-Häuser Düsseldorf, Frauenmuseum Bonn, Fabry-Museum Hilden, QQTec Hilden, Walkmühle Künstlerverein Wiesbaden, KunstHaus Erkrath.

[www.schoenwald-kunst.de](http://www.schoenwald-kunst.de)

*„Auf Kissen sieht man ein altes Kloster, ein besonderes Kloster in Sintra. Die Mönche haben für Ihr neues Dasein einen ruhigen versteckten Ort gesucht und gefunden. Ihre Überzeugung zum neuen Leben war eine steinerne Unterkunft, vollkommene Abstinenz von jeglichem Komfort, kein Licht, kein Bett, mit der Natur leben und sich vielleicht finden.*

*In Kombination der alten Paradekissen, die vor ca. 100 Jahren ein prächtiges Heim zeigen sollten, in Kombination der alten Technik Blaudruck 1848 sind nun mit dem heutigen Sonnenlicht, die Klosterfotografien auf die alten Stoffe belichtet. Gefüllt sind die Kissen nicht mit alten Federn, sondern mit heutigen Plastik-Kunststoffnoppfolie. Der Holzkarren wurde in der Heimwerkstatt aus alten Latten vor ca. 100 Jahren hergestellt. Die Gesamtinstallation soll die immer fortwährende Suche nach dem richtigen Ort für das Leben zeigen.“*

33 Ruhe sanft

Cyanotypie

ca. 2 m<sup>2</sup>

unverkäuflich



# Klaus Sievers

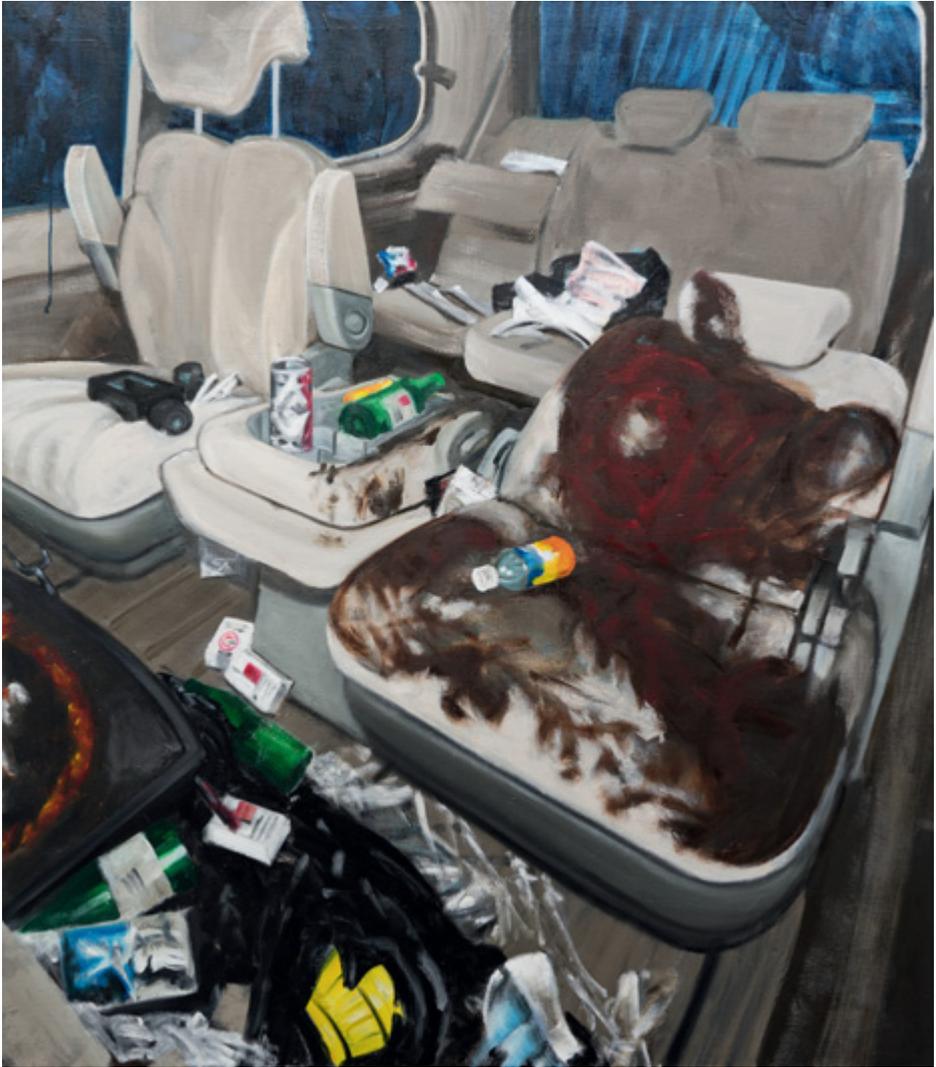
Düsseldorf

Geboren 1962 in Essen-Werden, aufgewachsen in Heiligenhaus, lebt und arbeitet in Düsseldorf. 1981 – 1989 Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Graubner und Prof. Bobek. 1989 – 1995 Visuelle Kommunikation, Hochschule Düsseldorf. 2010 – 2012 Lehrauftrag Zeichnung/Druckgrafik, Universität Siegen. Seit 2006 Entwicklung und Koordination von Projekten der Kulturellen Bildung im Auftrag des Kulturamtes Düsseldorf. 2001 Turm-Stipendium der Gelderner Kunstvereine, Geldern. 2003 Förderpreis des deutsch-russischen Forums, Berlin. 2018 Kunstpreis Worpsswede, Silbermedaille der Jury. 2019 Kunstpreis 2019, Galerie Judith Dielämmer, Grevenbroich. Seit 1989 Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland u.a. Düsseldorf, Essen, Normandie, Rotterdam, Brüssel, Warschau, Moskau, Krasnojarsk, Noyabrsk (Sibirien).

[www.klaus-sievers.de](http://www.klaus-sievers.de)

*„Die Bilder dieser Serie zeigen den Moment kurz vor einem Ereignis: Der Bogen ist gespannt, das Wattestäbchen wird gleich eingeführt, die Parole auf eine weiße Pappe geschrieben. Das jeweilige Ziel liegt außerhalb des Bildes. Das Bild „Der Test“, 2019 gemalt, wirkt heute merkwürdig aktuell.“*

34	das Plakat	Öl/Lw	54 x 170 cm	3.000 €
35	der Test	Öl/Lw	53 x 173 cm	3.000 €
36	das Ziel	Öl/Lw	50 x 180 cm	3.000 €



# Jürgen Städtner

Haan

Geboren 1967 in Würzburg und dort aufgewachsen. Lebt in Haan bei Düsseldorf und arbeitet in Hilden. 2003 bis 2008 Studium der Malerei, Konzeptkunst und Fotografie an der FAdBK in Essen. Abschluss als Meisterschüler von Bernard Lokai (Meisterschüler G.Richter), Thomas Zika und Stefan Schneider. Seit 2014 Dozent bei Boesner für Portraitmalerei in Öl. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland u.a. Athen, Berlin, Düsseldorf, Essen, Köln, Leipzig, Mettmann, Ratingen, Remscheid, Honsberg, Wuppertal.

[www.staedtner.com](http://www.staedtner.com)

*„A considerable part of my artwork deals with human-beings and extraordinary accomplishments, be it notable or simply memorable. The interior of the car in which Ahn Jae-hwan died tells an elusive story. A story worthwhile being painted.*

*This is what I did a while ago. When I saw my work recently I recognized some incongruities and partially poor painting. This occurred, because I could not see well when I first painted it. Now, two cataract surgeries and a couple of years later, I gave it another try.“*

37	Ahn Jae-Hwan	Öl/Lw	119,5x134,5 cm	3.302 €
----	--------------	-------	----------------	---------



# Frank Trappert

Haan

1963 in Hilden geboren. 1986 Gasthörer bei Prof. Arno Jansen an der FH Köln, Fachbereich Kunst. 1987 Beginn des Studiums an der FH Köln, Fachbereich Kunst, Künstlerische Fotografie bei Prof. Arno Jansen, Kunstgeschichte bei Prof. Dr. Marlies Grüterich. 1992 Meisterschüler bei Prof. Arno Jansen. 1993 Künstlerischer Abschluss an der FH Köln. Ab 1993 freie Tätigkeit, der Tätigkeitsbereich liegt im Spannungsfeld der Fotografie mit seinen unterschiedlichen Verfahren. Nicht im perfekten Abbild der klaren Gegenwart liegt die Bildfindung, bzw. -werdung, sondern das Bild, welches sich hinter Technik und Chemie, zwischen Ratio und Gefühl verbirgt – Das Bild hinter dem Bild. 1989 Preis für junge europäische Fotografen. Seit 1987 zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. Museum für Fotografie Braunschweig, Zollhof 3 Düsseldorf, Große Kunstausstellung NRW Düsseldorf, Galerie am Nil Köln, Kunsthaus Mettmann, Kunstpunkte Düsseldorf, Huntenkunst Doetinchem (NL).

[www.frank-tappert.de](http://www.frank-tappert.de)

*„Die hier vorliegenden Bilder gehören zu einer Werkgruppe, die aus sechs Arbeiten besteht. Auf den ersten Blick erscheinen es Fotografien von Landschaften zu sein, die leere und öde Orte zeigen, sie könnten Orte einer postapokalyptischen Zeit, Wüsten oder auch Bilder von fernen Planeten zeigen. Verstärkt wird dieser Eindruck noch durch die gewählte runde Form, es erinnert an einen Blick durch ein Periskop oder Bullauge und verstärkt dadurch noch die distanzierte Betrachtung. Ein weiteres wichtiges Element ist die Wahl des Materials, auf welchem die Arbeiten gedruckt sind. Es handelt sich um ein semitransparentes Papier. Dieses Papier verstärkt den oben genannten Effekt des Ungefähren durch seine Beschaffenheit und Farbaufnahme. Auf den zweiten, genaueren Blick fällt dem Betrachter auf, dass es sich nicht um reale Landschaften handelt, sondern ein in Gänze konstruiertes, künstliches und imaginäres Konstrukt ist!“*

38	Landschaft	Fotografie	43x43 cm	300 €
39	Landschaft	Fotografie	43x43 cm	300 €
40	Landschaft	Fotografie	43x43 cm	300 €



# Doris Tsangaris

Haan

Geboren 1957. 1974 – 1976 Studium Visuelle Kommunikation, Illustration, Freie Grafik an der Universität / Gesamthochschule Wuppertal bei Prof. Sensen und Prof. Aretz; Abschluss: Dipl.-Designerin. 1982 – 1985 freiberufliche Illustratorin. Seit 1990 freischaffend als Künstlerin tätig. Seit 1985 Ausstellungsbeteiligungen und Einzelausstellungen in Bedburg-Hau, Berlin, Chemnitz, Dessau, Doetinchem (NL), Düsseldorf, Duisburg, Gummersbach, Haan, Hannover, Köln, Langenfeld, Lanzarote (E), Wuppertal. 2007 Preisträgerin des Joseph und Anna Faßbender-Preis für Grafik und Zeichnung.

[www.doris-tsangaris.de](http://www.doris-tsangaris.de)

*„Das Hauptthema meiner Arbeit ist das „Organische“, das heißt, vorwiegend die Welt der Pflanzen. Ich komme aus einem Gärtnerhaushalt, so dass mir dieser Bezug seit je her naheliegt. Wenn ich mich in der sogenannten „Natur“ bewege, speichere ich meine Eindrücke auf meiner „inneren Festplatte“ ab, um sie dann im Atelier wieder abzurufen, um sie auf Papier zu bringen.*

*In dieser Arbeit greife ich nicht direkt auf visuelle Eindrücke zurück, sondern lasse die Tusche sozusagen „aus dem Inneren“ heraus fließen, was mich zu dem Titel der Reihe inspirierte.“*

41	Inside I	Tusche auf Aquarellbüten	80x60 cm	700 €
42	Inside II	Tusche auf Aquarellbüten	80x60 cm	700 €



# Micaela Villa-Schäfer

## Ratingen

Geboren 1959 in Colima an der Pazifikküste Mexikos. 1978 – 1981 Ausbildung zur bildenden Künstlerin und Kunsterzieherin am Institut der Schönen Künste der Universität Colima, Mexiko. Professoren u.a. Jorge Chávez Carrillo und Francisci C. Quintero. 1985 – 1988 Studium der Kunstgeschichte, Theater- Film- und Fernseh-wissenschaft und Latinoamerikanistik im Magister Studiengang an der Johan Wolfgang Gotehe-Universität, Frankfurt am Main.

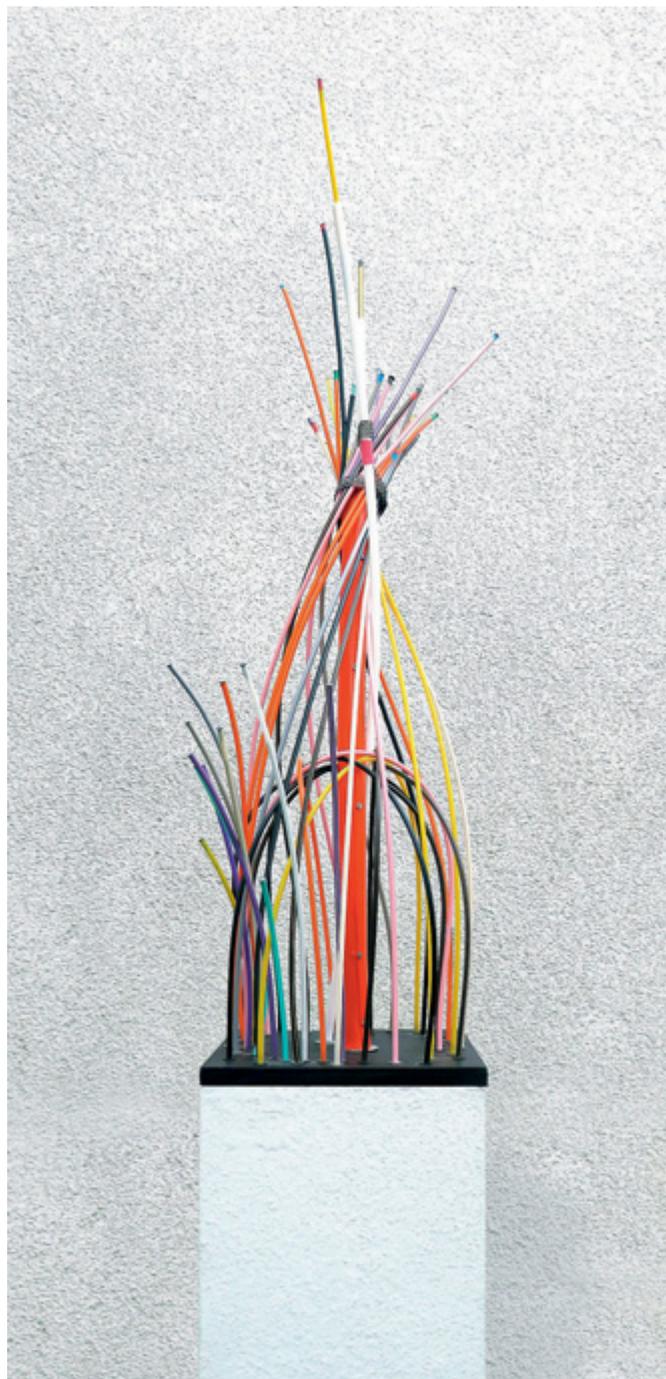
Nach einigen Stationen im In- und Ausland, seit 1997 dauerhaft in Ratingen wohnhaft. 2004 – 2008 Studiengang „Freie Malerei und Grafik“ an der freien Akademie Rhein/Ruhr in Krefeld. Schülerin bei Veit Johannes Stratmann. Seit Juli 2015 Leitung von Sommer-Kunstworkshops an der Universität Colima, in Mexiko. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland u.a. in Kopenhagen, Fez, Ratingen, Essen, Frankfurt am Main.

[www.micaela-villa.de](http://www.micaela-villa.de)

*„Mundschutz als neues Kleidungsstück und ständiger Begleiter unterstreicht unsere menschliche Fragilität und zugleich macht sie auf die mögliche Bedrohung jedes Individuums durch sein einfaches Dasein aufmerksam.“*

*„Home Office ist schon längst vor dem Ursprung der jetzigen Pandemie eine Arbeitsform gewesen. Die neue Situation durch COVID-19 hat sich dabei als notwendige Gesundheits- und wirtschaftliche Arbeitsoption etabliert. Home Office bedeutet einerseits die gegenwärtige Rettung zum Überleben, andererseits war und bleibt dies, in der Zeit des „immer erreicht sein“, eine neue Art der menschlichen Ausbeutung.“*

43	Mundschutz	Acryl/Lw	30x24 cm	150 €
44	Home Office	Acryl/Lw	60x70 cm	600 €



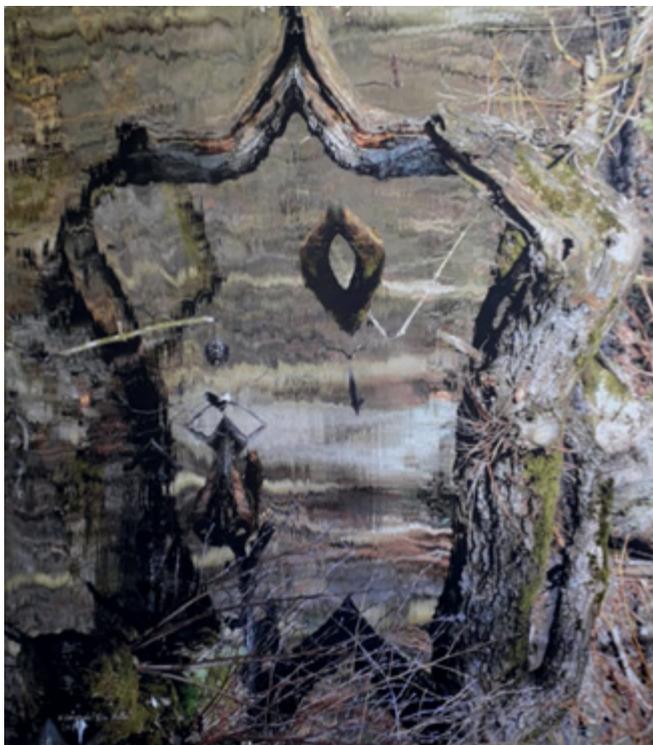
## Inge Welsch

Monheim am Rhein

Grafik-Studium an der Folkwangschule für Gestaltung, Essen u.a. bei Prof. Max Burchartz. Abschluss mit Diplom. Seit 1968 in Nordrhein-Westfalen, Tätigkeit als Gruppenleiterin in Jugend-Einrichtungen, Vermittlung bildnerischer Techniken: Malen und Gestalten mit Ton, Holz, Glas etc. Seit 1985 freischaffend künstlerisch tätig. Wiederholte Studienaufenthalte an der Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst, Salzburg. Seit 1990 Mitglied im Verein Düsseldofer Künstlerinnen e.V. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. Wiener Neustadt, Schelmenturm Monheim a.R., Stadtgalerie „Les Colonnnes“ Bourg-la-Reine (F), Galerie OTTO2 Düsseldorf, EUROGA Skulpturenweg Mettmann/Wülfrath, Folkwangschule Essen-Werden, Verein Düsseldorfer Künstlerinnen Bunderkirche Düsseldorf-Heerdt.

*„Leben wir schon im Cyberspace?  
Die neue digitale Welt – ist sie unsere  
Heimat? Mag sein. Aber vielleicht sind  
Wir auch noch in alten Sphären zuhause.  
In den Zeiten, als unsere nomadischen  
Vorfahren in Zelten wohnten. Unsere  
Sehnsucht führt uns bisweilen in  
Utopische Fantasien vom ursprüng-  
lichen Leben.  
CyberZelt ist eine träumerische  
Symbiose beider Welten. Glasfaserkabel,  
Symbol für ultraschnelle Kommunikation,  
formen ein archaisches Zelt, wie es  
Naturvölker aus Zweigen bauten – was  
Ist Vergangenheit, was ist Gegenwart?“*

45	CyberZelt	Glasfaserkabel, Holz	135 x 35 x 35 cm	2.800 €
----	-----------	----------------------	------------------	---------



# Johann Wiza

Erkrath

Geboren 1946 in Buenos Aires, Argentinien. Beruflich als Fotofachlaborant tätig. Fernstudium als Fotograf bei „Famous Photographers School“. 1992 erste Arbeiten als Autodidakt in der Ölmalerei. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland u.a. Caracas-Venezuela, Mettmann, Solingen, Erkrath, Ratingen, Luxemburg, Düsseldorf, Hilden, Gruitendorf, Wuppertal-Vohwinkel. Seit 2009 Mitglied der Künstlergruppe „Neanderartgroup“.

[www.juwiart.com](http://www.juwiart.com)

*„In den Dingen dieser Welt das Besondere zu sehen, begleitet mich schon mein ganzes Leben. Inspiriert durch meine Familiengeschichte und die zahlreichen Länder, in denen ich zuhause war und bin, entwickelte ich schon als Kind ein Auge für die Kunst, die in unser aller Alltag steckt.“*

*Von der abstrakten Fotografie über die Öl- und Acrylmalerei bis zum aufwendigen Verfahren der Cliche Verre lege ich aktuell den Fokus auf die „Painting Graphie“ – eine Mischung aus Ölmalerei und Fotografie. Meine Inspirationen ziehe ich aus langen Spaziergängen in der Natur, Reisen und spontanen Schnappschüssen.“*

46    Künstler: „Die Natur“    Fotodruck auf LW    70x50 cm    100 €



# Yeyun Zhang

Hilden

Geboren 1946 in Zhejing, VR China. 1962 – 1964 Studium der Malerei an der Kunsthochschule Hangzhou. 1965 – 1967 Dozent für Chinesische Malerei im Malatelier Shanghai. 1971 – 1978 Verfolgung während der Kulturrevolution in China. 1978 – 1989 tätig als Kunstdesigner beim Fernsehstudio Shanghai. 1990 – 1996 Studium der Malerei an der Muthesius Kunsthochschule Kiel bei Prof. Peter Nagel, Abschluss mit Diplom. Seit 1997 freischaffender Künstler. 2000 Einbürgerung und Umzug nach Hilden. Seit 2005 Atelier in Düsseldorf Reisholz. Mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen überwiegend in Deutschland u.a. in Kiel, Hamburg, Lübeck, Köln, Bremen, Düsseldorf, Essen, Hilden, Langenfeld.

Zhang's Arbeit vereint die chinesische Malkunst mit einem modernen Geist. Bei aller Inspiration und Beeinflussung, die Zhang durch den abstrakten Expressionismus der westlichen Moderne erfuhr, gründet seine Malerei doch vor allem in der Tradition der chinesischen Kalligraphie. In den aktuellen Arbeiten verschmelzen Malerei und Baumaterial zu einer Einheit.

47      Der Papiertiger                      Öl/Beton/Lw                      100x70 cm                      2.000 €

JURY:

Fachjurorinnen / Fachjuror:

Dr. Sandra Abend, Hilden

Katrin Laade, Düsseldorf

Birgit Jensen, Düsseldorf

Wolfgang Hambrecht, Düsseldorf

Aus dem Kreistag:

Dirk Kappell (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Annette Mick-Teubler (CDU)

Andreas Benoit (DIE PIRATEN)

Kreis Mettmann:

Martin M. Richter (Kreisdirektor, Kulturdezernent des Kreises Mettmann)

Dr. Barbara Bußkamp (Amtsleitung Kultur und Tourismus)

Im Amt für Kultur und Tourismus beim Kreis Mettmann ...

... sorgen wir dafür, dass Kunstschaffende die Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens alle zwei Jahre in der jurierten Ausstellung „neanderland ART“ dem Publikum präsentieren können und während der „neanderland TATORTE“ in ihren offenen Ateliers zu besuchen sind. Wir bündeln auch die vielfältigen Angebote der neanderland MUSEUMSNACHT und richten das Theaterfestival „neanderland BIENNALE“ aus. Mit den neanderland TUNES, dem Contest für junge Live-Musik, und dem Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ richten wir uns an den musikalischen Nachwuchs im neanderland, dem Kreis Mettmann.

Das Koordinierungsbüro für die „Regionale Kulturpolitik Bergisches Land“ berät Kulturschaffende und Kulturverwaltungen aus dem gesamten Bergischen Land über diese Kultur-Förderlinie des Landes Nordrhein-Westfalen und initiiert regionale Kooperationsprojekte.

Wir sind auch Ihre Ansprechpartner, wenn Sie Fragen zu den „KulturScouts Bergisches Land“, zum „Landesprogramm Kultur und Schule“ oder zur Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland haben. Sie erreichen uns unter [kulturamt@kreis-mettmann.de](mailto:kulturamt@kreis-mettmann.de) / [www.kreis-mettmann.de/Kultur-Tourismus-Freizeit/Kultur](http://www.kreis-mettmann.de/Kultur-Tourismus-Freizeit/Kultur)

Zum Amt für Kultur und Tourismus gehört auch das Kreisarchiv Mettmann als Hüter der Akten des ehemaligen Landratsamtes Düsseldorf-Mettmann (1929 – 1974) und der heutigen Kreisverwaltung Mettmann (ab 1974). Gerne helfen wir Ihnen bei historischen Forschungen, auch können Sie die umfangreiche Archiv-Bibliothek mit regionalbezogener Literatur nutzen. Kontaktieren Sie [kreisarchiv@kreis-mettmann.de](mailto:kreisarchiv@kreis-mettmann.de) / [www.kreis-mettmann.de/Kultur-Tourismus-Freizeit/Archiv](http://www.kreis-mettmann.de/Kultur-Tourismus-Freizeit/Archiv)

Sie suchen touristische Informationen über das neanderland, planen einen Ausflug mit der ganzen Familie, wandern gerne, begeistern sich fürs Radfahren oder suchen eine Unterkunft im neanderland? Wir vom Amt für Kultur und Tourismus haben auch dafür die richtigen Tipps für Sie: [info@neanderland.de](mailto:info@neanderland.de) / [www.neanderland.de](http://www.neanderland.de)

Wenn Sie eine Arbeit kaufen oder Kontakt zu ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an den



Kreis Mettmann

Amt für Kultur und Tourismus

Tel. 02104 / 992074

E-Mail: [kulturamt@kreis-mettmann.de](mailto:kulturamt@kreis-mettmann.de)

Die angegebenen Preise verstehen sich in der Regel ohne Rahmen. Der Verkaufserlös geht ausschließlich an die Künstlerin bzw. den Künstler; Provision wird nicht erhoben. Die Bildrechte liegen bei den Künstlerinnen und den Künstlern. Die kursiv gesetzten Textpassagen stammen von der jeweiligen Künstlerin / dem jeweiligen Künstler.

Druck:

Druckerei Hitzegrad GmbH & Co. KG

Wuppertal



Kontakt / Impressum:

**neanderland / Kreis Mettmann**

Düsseldorfer Straße 26

40822 Mettmann

Tel. 02104 99 20 74

E-Mail: [kulturamt@kreis-mettmann.de](mailto:kulturamt@kreis-mettmann.de)

[www.neanderland.de](http://www.neanderland.de)

[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)

Titelbild (Ausschnitt): Michael Oliver Fließ

[www.atelier-mof.de](http://www.atelier-mof.de)

Kooperationspartner:



Hilden

